



Ausstellungsrundgang

Gleich zu Beginn der Ausstellungstellung präsentieren sich die JuMis und ihr Projekt in Text und Bild selbst. Nicht nur ein großes Gruppenbild, auch zahlreiche Fotografien, aus den verschiedenen Arbeitsphasen ziehen die Besucher sofort in den Bann. Hier erfährt der Interessierte wie die Idee zu diesem außergewöhnlichen Konzept, dass Kinder für Kinder eine Ausstellung gestalten, entstand.

Der Mittelraum wird von zwei markanten Schwerpunkten geprägt: Zum einen zieht das detailreiche Marktmodell der Profimodellbauerfirma Design in Stein / Nimegk die Blicke auf sich, zum anderen werden hier anhand von historischen Dokumentarfotos sowie Presseartikeln aus dem Hildesheimer Stadtarchiv exemplarisch große Brände der Vergangenheit verdeutlicht. Die jungen KuratorInnen haben dafür unzählige Stunden im Archiv recherchiert und präsentieren nun eine Auswahl ihrer Forschungsergebnisse.

In unserem kleinen Sonderausstellungskino kommen die Kinder und Jugendlichen der Hildesheimer Jugendfeuerwehren Stadtmitte 2 und Itzum zu Wort. In zwei selbstzusammengestellten Filmen berichten sie von ihrem Alltagsleben und warum ihre Freizeit der Feuerwehr widmen.

Der linke Ausstellungsraum bietet einen historischen Abriss zur Hildesheimer Feuerwehrgeschichte mit aktuellen Bezügen.

Die Ausstellungsobjekte sind größtenteils Leihgaben der Freiwilligen Feuerwehren Stadtmitte 2 und Itzum, der Feuertechnischen Zentrale Groß Dünge und etlichen privaten Leihgebern. Auch aus der Sammlung des Stadtmuseums finden sich mit Feuerlöschheimern aus dem 17. Jahrhundert und dem Rudiment eines Feuerlöschhakens interessante Beispiele aus der Vergangenheit.

Historische Helme und Uniformen sowie Ausstattungsgegenstände, die in direkter Korrespondenz zu aktuell genutzter Ausstattung der hiesigen Feuerwehren stehen, finden sich in der wandübergreifenden Großvitrine. Aus aktuellem Anlass war dem Kuratorenteam auch ein Blick in Richtung Hochwasserabsicherung, Rettung und Schutz wichtig. Hier präsentieren die Wandvitrinen u. a. entsprechende Fotos und Objekte.

Der rechte Ausstellungsraum gehört voll und ganz dem engagierten JuMi-LEGO Bauteam. Hier haben sie eine eigene Stadtszenarie entworfen in der die Feuerwehr kräftig zupacken muss. LEGO Feuerwehren zeigen in den Wandvitrinen zum Beispiel die Vielfalt der Einsatzfahrzeuge, selbstgestalteten Löschszenarien oder nachbauten der Hydrantenzeichen und vieles mehr.

Eine Fotoreihe dokumentiert anschaulich die unterschiedlichen Bauphasen. Die Mit-Mach-Station „Vertikalbauwand“ lädt zu neuem Bauvergnügen ein und an der magnetwand können Bauanleitungen und Skizzen zur Ausstellungsgestaltung bestaunt werden.

Im Mit-Mach-Raum heißt es dann ran an die LEGO Steine: Hier darf nach Herzenslust gebaut werden! Ein bisschen Ruhe kehrt dann in der LEGO Lesecke ein und auch die Kleinsten finden ihre geliebten Duplosteine, natürlich auch zum Thema Feuerwehr. Außerdem gibt es einen kniffligen Forscherbogen durch die Ausstellung.